

dahin auch das Protestschreiben der V Orte einsenden könnte. Wenn er wolle, könne er dieses gleich seinem Boten mitgeben. Seines Erachtens aber sollte er genannter "Protestation" ein eigenhändiges Begleitschreiben begeben. Seinen Boten erwarte er jedoch bis morgen abend spätestens "*vers les quatre ou six heures*" zurück.

Das Schreiben der V Orte habe er Oberst Rahn am 30. ds. übersandt.

---

Original, in franz. Sprache. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben  
AH 28, 31-32 - Blatt 31<sup>V</sup> und 32<sup>R</sup> leer

5

1712 Dezember 4., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN FRANÇOIS-CHARLES DE VINTI-MILLE], COMTE DU LUC, AN AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

---

Sein Schreiben vom 30. November verdanke er ihm bestens. Das diesem beiliegende Memoire finde er "*parfaittement bien [fait]*". Eine Kopie davon wolle er auch dem Ambassadors Spaniens, [Lorenzo Verzuso, Marchese die Beretti-Landi], zuschicken. Auch werde er diesen bitten, "*de voir avec Mess. de Lucerne [Schultheiss und Rat] ce que nous devons faire dans cette occasion par rapport a [Johann Baptist] Trinkler et a [Peter Konrad] Crentzlin car Il est necessaire que nous agissions de concert affin de ne rien faire qui ne soit convenable*". Er freue sich, dass er für das, was er zugunsten seiner Tochter [Anna Maria Louisa? Zurlauben] getan, derart dankbar sei.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 28, 33-33a - Blatt 33a leer

6

1712 Januar 26., Solothurn

A

SCHREIBEN DES FRANZ. AMBASSADOREN [FRANÇOIS-CHARLES DE VINTI-MILLE], COMTE DU LUC, AN DEN ST. LUDWIGSRITTER UND AMMANN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Eben werde ihm sein vom 24. ds. datiertes Schreiben zugestellt.

Mit der darin bezüglich des Schreibens von Graf [Franz Ehrenreich] von Trautmannsdorff zum Ausdruck gebrachten Meinung gehe er absolut einig; er finde diese zugleich "*sages et Judicieuses*. *Il suffit Monsieur que vous ayiez une pensée pour vous laisser agir et se reposer entierement sur vos soins vostre zele et vostre capacité.*"

Er dürfe versichert sein, dass er den König [Ludwig XIV.] über seine Verdienste in dieser Angelegenheit umfassend orientieren werde.

Sobald der "*pasport*" für das Getreide eingelangt sei, werde er ihn - vorausgesetzt, "*que vous serés d'accord avec luy*" - [Jean] de La Chapelle aushändigen.

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel  
AH 28, 35-37 - Blatt 36, 37<sup>v</sup> leer

## 7

1712 Dezember 13., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI] BERETTI-LANDI, [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

Sein Schreiben habe er erhalten. "*Il faut que ie parle a quelques Messieurs de Lucerne. Mais fiez vous a moi et a ma parole d'honneur iamais ceux a qui ie parle dirons la moindre chose.*" Kommenden Freitag werde er ihm in dieser Angelegenheit bestimmt Antwort zukommen lassen können. Dem franz. Ambassadors, [François-Charles de Vintimille, Comte du Luc], gehe es, was ihn mit grosser Betrübniß erfülle, gesundheitlich etwa gar nicht gut. [Laurent Corentin] de la Martinière habe ihm eine Uebersetzung des Schreibens, "*que votre l. Canton [gemeint Zug] e escrit a son excellence*", zugestellt. Da man sich unter Freunden offen aussprechen sollte, möchte er ihm nicht verhehlen, dass er sich an zwei Formfehlern gestossen habe: Der eine, "*que me nommant on a dit Mr l'Ambassadeur d'Espagne, sans dire Son excellence*". Diese Unterlassung entspreche etwa gar nicht den sonstigen Gepflogenheiten der Orte. Auch würde man dies dem franz. Ambassadors gegenüber nie wagen. Der andere betreffe den Umstand, dass sie in ihrem Schreiben an den franz. Ambassadors